



Jeffrey Sachs: Sturz von Syriens Präsident Assad & Trumps Forderung nach Waffenstillstand in der Ukraine

Wir haben kürzlich unsere Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2025 fortsetzen können. Unterstützen Sie uns noch heute:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:
www.patreon.com/acTVism

BETTERPLACE:
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Zain Raza (ZR): Vielen Dank für Ihr Interesse, ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Bevor ich mit dem Interview beginne, möchte ich Sie über den aktuellen Stand unserer kürzlich gestarteten Crowdfunding-Kampagne informieren, mit der wir bis zum 10. Januar 55.000 Euro sammeln wollen, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2025 fortsetzen zu können. Bei unserer letztjährigen Crowdfunding-Kampagne haben wir dank 1.700 Spendern 53.000 Euro erzielen können. Und in der diesjährigen Kampagne haben wir bisher dank 340 Spendern 10.400 Euro erhalten, was etwa 20 % unseres Ziels entspricht. Dies ist seit der Gründung unserer Organisation im Jahr 2014 der schnellste Start

einer unserer Crowdfunding-Kampagnen. Zum Vergleich: Im letzten Jahr konnten wir zu diesem Zeitpunkt 3.090 Euro erzielen. Wenn Sie also unsere Videos regelmäßig ansehen und bisher noch nicht gespendet haben, nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit und spenden Sie einen kleinen Betrag von drei bis fünf Dollar oder Euro. Wenn alle unsere 155.000 Abonnenten heute nur diesen Betrag spenden würden, könnten wir nicht nur unser Crowdfunding-Ziel mühelos erreichen, sondern auch wesentlich darüber hinausgehen, was unsere Kapazitäten bis 2025 deutlich verbessern würde.

Heute spreche ich mit Jeffrey Sachs über die neuesten Entwicklungen in Syrien, Israel und Gaza sowie über den Krieg in der Ukraine. Jeffrey ist Direktor des Center of Sustainable Development an der Columbia University, wo er den akademischen Rang eines Universitätsprofessors innehat, den höchsten akademischen Rang der Institution. Er ist außerdem ein weltweit anerkannter Wirtschaftswissenschaftler, Bestsellerautor und weltweit führend im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Jeffrey, willkommen zurück in der Sendung.

Jeffrey Sachs (JS): Vielen Dank. Schön, wieder hier zu sein.

ZR: Ich möchte dieses Interview mit der jüngsten Krise im Nahen Osten beginnen, genauer gesagt in Syrien. Hayat Tahrir al-Sham, auch bekannt als HTS, startete vor weniger als zwei Wochen eine Offensive im Nordwesten Syriens und stürzte die Regierung von Bashar al-Assad erfolgreich. Obwohl Assad von Russland und dem Iran unterstützt wurde, konnte er die Offensive von HTS, wiederum unterstützt von der Türkei, nicht abwehren. Während wir dieses Gespräch führen, bombardieren israelische Streitkräfte Syrien und zerstören wichtige Flughäfen und andere strategische militärische Infrastrukturen, auch in Damaskus. Darüber hinaus berichtet Al Jazeera, israelische Truppen hätten im Süden Syriens Gebiete eingenommen, um dort eine sogenannte Sicherheits-Pufferzone zu errichten. Katar, der Irak, die Türkei und Saudi-Arabien haben die gefährliche Landnahme Israels auf den syrischen Golanhöhen verurteilt. Westliche Staats- und Regierungschefs haben den Sturz von Assad begrüßt. Deutschland und Frankreich haben beispielsweise ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den verschiedenen syrischen Gruppen zum Ausdruck gebracht, während die USA laut einem Beamten des Weißen Hauses den Kontakt zu den verschiedenen Gruppen bestätigt haben. Russland hat laut Al Jazeera Satellitenbilder veröffentlicht, die zeigen, dass russische Marineschiffe gerade ihren Stützpunkt in Tartus an der syrischen Küste verlassen haben. Können Sie zunächst Ihre Einschätzung zum Sturz von Assad abgeben und dann auf die Gründe eingehen, warum der Westen unter Führung der USA diese Offensive und den Sieg von HTS weitgehend unterstützt und begrüßt hat?

JS: Es ist der Höhepunkt jahrzehntelanger Bemühungen, aber praktisch zumindest seit 2011, der Vereinigten Staaten, Assad zu stürzen. Und dies geschieht auf Geheiß Israels, es handelt sich also wirklich um eine Operation der USA, Israels und der Türkei. Natürlich verfolgt die Türkei mit dem Ausbau ihrer eigenen Macht und dem Kampf gegen die Kurden, den die USA unterstützen, etwas andere Ziele, sodass wir noch nicht am Ende dieser Entwicklung angekommen sind. Aber im Grunde handelt es sich um eine US-amerikanisch-israelisch-türkische Operation. Dies geschieht nicht allein auf Betreiben der

Türkei oder aufgrund interner Vorgänge der HTS oder durch den Zusammenbruch der Assad-Regierung. Dies ist ein langjähriges Unterfangen. Rückblickend scheint offensichtlich, dass die Operation so schnell durch die Schwächung der Hisbollah in den letzten Wochen möglich wurde, die natürlich das Ziel der israelischen Waffen im Südlibanon war. Aber offensichtlich haben sich die die Assad unterstützenden Hisbollah-Truppen aus Syrien zurückgezogen, um die Hisbollah im Libanon zu stärken, wodurch HTS und den Israelis aus dem Süden die Möglichkeit zur Invasion Syriens gegeben wurde. Das hängt natürlich mit dem umfassenderen Krieg Israels zusammen, wobei Israels Expansion nach Syrien auch mit Israels umfassenderem Krieg einhergeht, der darauf abzielt, den Nahen Osten unter Israels regionaler Vorherrschaft neu zu gestalten und letztlich den Iran zu besiegen, was seit Jahrzehnten Netanyahus strategisches Ziel ist, das Teil dieser längerfristigen Bemühungen ist. Die Gespräche der USA mit Vertretern der anderen Seite usw. sind also nicht einfach so entstanden oder die USA schließen zu den Ereignissen auf. Dies ist eine koordinierte Operation der USA, Israels und der Türkei und ein bedeutendes Ereignis, das jedoch mit ziemlicher Sicherheit den Weg für einen größeren Krieg, mehr Instabilität und die Aufteilung Syriens ebnet, anstatt eine neue, stabile, friedliche und demokratische Regierung zu ermöglichen. Träumt weiter.

ZR: Lassen Sie mich näher darauf eingehen. Je nachdem, welchem Presseorgan oder Regierungssprecher man Gehör schenkt, beschreiben einige HTS als Oppositionskraft oder einfach als syrische Gruppe, während andere Begriffe wie Rebellen oder Dschihadisten verwenden. In westlichen Medien sehen wir derzeit rund um die Uhr Bilder und Videos von Menschen auf der Straße, die den Sturz Assads feiern und die Geschichte einer von der Bevölkerung geführten Graswurzelrevolution schreiben, die gerade erfolgreich ein autoritäres Regime gestürzt hat. Was jedoch weitgehend fehlt, ist der Hintergrund des HTS-Führers Abu Mohammad Al-Jolani, der einer der Gründungsführer von Al-Qaida in Syrien, Al-Nusra, und ein ehemaliger Stellvertreter des ISIS-Führers Abu Bakr al-Baghdadi ist. Laut Amnesty International war HTS für die systematische Tötung ganzer Familien in alawitischen Gebieten von Latakia verantwortlich. Al-Jolani gab kürzlich CNN ein Exklusivinterview, in dem er sich als moderner Mann präsentierte und erklärte, dass er, seit er in seinen Zwanzigern war, ein anderer Mensch geworden sei. Obwohl HTS immer noch auf der Terrorliste der USA, des Vereinigten Königreichs, der Türkei und der Vereinten Nationen steht, werden sie jetzt, wie bereits erwähnt, von westlichen Regierungen willkommen geheißen und aufgesucht. Ist das eine ähnliche Politik, wie sie die USA beispielsweise in Afghanistan betrieben haben? Und glauben Sie, dass dies möglicherweise nicht nur gegen Israel, sondern auch gegen die Vereinigten Staaten zurückschlagen könnte, wenn man die Machtübernahme dieser Personen berücksichtigt?

JS: Was wir in den sozialen Medien wahrnehmen, muss nicht unbedingt der Realität auf der Straße entsprechen. Nichts von dem, was wir gerade auf CNN sehen, Gott bewahre, oder in anderen Leitmedien, gibt uns Aufschluss. Wir können uns an die Feierlichkeiten zum Sturz von Saddam Hussein, die Feierlichkeiten zum Sturz von Gaddafi usw. erinnern. Es ist nicht schwer, 50 Menschen feiernd und Fahnen schwenkend zu inszenieren – vielleicht schwenken sie auch Fahnen, aber ich wäre sehr überrascht, wenn wir in den kommenden Tagen nicht viel

Blutvergießen und Krieg in Syrien zu sehen bekämen. Die Tatsache, dass Al-Jolani Teil von Al-Qaida ist, bedeutet, dass er auf der Gehaltsliste der CIA stand, das ist alles. Dies ist eine CIA-Operation. Der gesamte Versuch, Assad zu stürzen, ging 2011 von Al-Qaida aus. Und natürlich gibt es gelegentlich abtrünnige Gruppen wie ISIS, die möglicherweise nicht auf der Gehaltsliste der CIA stehen, oder vielleicht auch auf der Gehaltsliste stehen, das wissen wir nie so genau. Wir haben keine Einsicht in die Bücher und es mangelt an Ehrlichkeit, aber die Vorgehensweise der CIA, radikale Dschihadisten einzusetzen, reicht mindestens bis 1979 zurück. Möglicherweise war es eine Neuerung in Afghanistan mit den Mudschaheddin. Vielleicht war es sogar schon davor so. Die Sowjetunion an ihrem südlichen Rand ist weitgehend muslimisch. Das bedeutet, dass die CIA bereits in den 1940er Jahren mit islamischen Gruppen und militanten islamischen Gruppen zusammenarbeitete, um die Sowjetunion zu destabilisieren. Denken Sie daran, dass seit der Gründung der CIA im Jahr 1947 ihr Hauptziel die Zerstörung Russlands oder der Sowjetunion ist. Und an diesem grundlegenden Ziel hat sich nichts geändert. Das Ende des Kalten Krieges hat nicht wirklich viel verändert. Es verlagerte sich vom Kampf gegen die Sowjetunion hin zu dem Versuch, Russland selbst zu demontieren oder, wie man in Washington sagt, zu dekolonisieren. Deshalb erleben wir den Krieg in der Ukraine. Deshalb ist der Krieg in der Ukraine nicht vom Nahen Osten abgekoppelt. Das ist seit Jahrzehnten die Vorgehensweise der CIA. Wann immer Sie Dschihadisten sehen, denken Sie an die CIA. Das ist es, was vor sich geht. Das ist kein Geschwätz. Dahinter stecken Verträge. Das ist bekannt. Das ist Osama bin Laden. Ab und zu wird es für diese Leute peinlich. Sie mögen es nicht, wenn die amerikanischen Auftragnehmer das Blatt wenden und Amerikaner bombardieren, aber das ist tatsächlich Teil der Operationen, wie sich herausstellt. Ja, Al-Jolani war zweifellos Teil dieses US-israelisch-türkischen Schachzugs, der schon lange zurückreicht. Al-Nusra war, wie wir wissen, Teil der türkischen Operation. Uns ist bekannt, dass an der Operation Timber Sycamore, die in der Obama-Ära beschlossen wurde, um Assad zu stürzen, direkt Dschihadisten beteiligt waren. Es handelt sich also um nichts Neues.

ZR: Wie wird sich dies geopolitisch auswirken? Russland hat seinen dortigen Marinestützpunkt verloren. Die Türkei stellt nun mit dieser Gruppe eine Bedrohung für die Kurden dar. Der Iran wurde weiter geschwächt. Glauben Sie, dass die von den Vereinigten Staaten angeführte westliche Hegemonie hier bedeutende Gewinne erzielt hat und dass dies die Region in gewisser Weise stabilisieren würde, oder glauben Sie, dass wir auf einen umfassenden Krieg zusteuern?

JS: Meiner Meinung nach werden wir höchstwahrscheinlich einen sich ausweitenden Krieg erleben. Ich glaube nicht, dass die langfristigen Trends in Richtung westlicher Hegemonie gehen. Russland wird in der Ukraine gewinnen oder wir werden eine Eskalation bis hin zum Atomkrieg erleben, je nachdem, wie verrückt die Amerikaner sind. Der Krieg im Nahen Osten zeigt keine Anzeichen von Entspannung. Denken Sie daran, dass alle Kriege im Nahen Osten, die wir seit den 1990er Jahren erlebt haben, eigentlich auf eine Strategie von Netanjahu zurückzuführen sind. Es scheint seltsam. Wie kann ich es ausdrücken? Wenn man sich die Liste in Netanyahus Buch *Fighting Terrorism* (Kampf gegen den Terrorismus) von 1996 ansieht, oder die Clean-Break-Strategie, die von US-amerikanischen Politikberatern

entwickelt wurde, die Netanjahus Strategie 1996 berieten oder entwarfen, oder die Liste der Länder, die die Bush-Regierung nach dem 11. September erobern wollte, dann handelt es sich um ein seit langem bestehendes Drehbuch. Berühmt ist die Begebenheit, als dem ehemaligen NATO-Oberbefehlshaber General Wesley Clark kurz nach dem 11. September 2001, als Clark im Pentagon war, ein Blatt Papier gezeigt wurde, auf dem stand: „Wir werden in fünf Jahren in sieben Länder einmarschieren.“ Die Liste umfasste den Libanon, den Irak, Syrien, den Iran, Somalia, Libyen und den Sudan. Nun, siehe da, jedes dieser Länder war seitdem Gegenstand eines Krieges der USA oder eines Stellvertreterkrieges der USA, mit einer Ausnahme, einer teilweisen Ausnahme, und das ist der Iran. Das ist der große Preis, den Israel den USA abverlangen will, um sie in einen Krieg mit dem Iran zu verwickeln, der leicht zu einem Weltkrieg werden könnte. Was ist nun aus diesen sechs Kriegen geworden? Wie ist die Lage in Libyen? Anhaltender Bürgerkrieg. Wie ist die Lage im Sudan? Anhaltender Krieg und Hungersnot. Wie steht es um den Südsudan, der von der CIA vom Sudan getrennt wurde? Anhaltender Krieg. Wie steht es um den Libanon? Krieg. Wie sieht es in Syrien aus? Krieg. Was ist mit dem Irak? US-Besatzung und Instabilität. Mit anderen Worten: Wurde durch das Vorhaben von Netanjahu irgendetwas erreicht? Führte es zu einer westlichen Hegemonie oder zu einem Blutbad in der Region? Ich würde auf ein Blutbad tippen. Israel hat den Nahen Osten meiner Meinung nach auf geradezu manische Weise destabilisiert. Die USA haben die Außenpolitik Israels auf erbärmliche Weise umgesetzt. Vieles davon ist bekannt, wird aber nicht ausgesprochen, dabei ist es eine wirklich unangenehme Realität. Netanjahu machte es deutlich. Wir werden die Kontrolle über Palästina behalten. Das wird zu Widerstand wie dem der Hamas und der Hisbollah führen, und wir werden alle Regierungen beseitigen, die die Widerstandsbewegung unterstützen. Das wurde ab 1996 sehr deutlich formuliert, und genau so handeln die USA. Es geht übrigens nicht einmal um militärische Unterstützung, die man sozusagen mieten kann. Wir finanzieren das Ganze. Israel sagt: Führt hier Krieg, und wir beginnen dort einen Krieg. Das löst kein einziges Problem, aber es tötet verdammt viele Menschen. Und ich glaube nicht, dass in Syrien irgendetwas gelöst werden wird. Ich könnte mich irren, aber das wäre ein Novum. Und wieder sehen wir in den sozialen Medien, die wahr sein können oder auch nicht, die möglicherweise Fake News oder alte Wiederholungen sind, Beiträge von Menschen, die kaltblütig getötet werden. Den ganzen heutigen Morgen über, US-Ortszeit, sehen wir Bilder von Menschen, die kaltblütig erschossen werden – angeblich in diesen Stunden in Syrien. Ich kann das nicht verifizieren, da sich im Internet nichts einfach verifizieren lässt, aber die Vermutung liegt nahe, dass wir in eine Zeit der Instabilität eintreten. Und natürlich mit der Invasion Israels und der Aussage, dass es keine Invasion sei, und den Vereinigten Staaten, die von Terroristen sprechen, aber dann eben auch wieder nicht, ist es einfach eine anhaltende Idiotie, bei der man kein ehrliches Wort von der US-Regierung zu hören bekommt.

ZR: Ich möchte auf die jüngsten Entwicklungen in der Ukraine aufmerksam machen. Am vergangenen Samstag forderte der designierte Präsident Donald Trump einen sofortigen Waffenstillstand in der Ukraine, einen Tag nach seinem Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten Selinskyj und dem französischen Präsidenten Macron in Paris. Er machte die folgenden Bemerkungen in den sozialen Medien, ich zitiere: „Es sollte einen sofortigen Waffenstillstand geben und Verhandlungen sollten beginnen. Zu viele Leben werden unnötig

verschwendet, zu viele Familien zerstört“, Zitat Ende. Dies geschah einen Tag, nachdem die Vereinigten Staaten ein Militärhilfepaket in Höhe von 1 Milliarde US-Dollar für die Ukraine genehmigt hatten, das auch die langfristige Lieferung von Waffen umfasst. Was halten Sie von Trumps Forderung nach Waffenstillstandsverhandlungen? Ist dies überhaupt noch realistisch, wenn man bedenkt, wie viel politisches Kapital, Glaubwürdigkeit und sogar Menschenleben Selenskyj und die NATO in diesen Konflikt investiert haben?

JS: Sollte Trump tatsächlich an seiner Forderung festhalten, der Ukraine-Krieg müsse beendet werden, dann kann er auch beendet werden. Es wäre relativ einfach, ich würde sogar sagen, absolut leicht, den Krieg zu beenden, indem Trump die NATO-Erweiterung auf die Ukraine für beendet erklärt und die USA sich auf dieser Grundlage dazu verpflichten – und das gilt nicht nur für jetzt oder die nächsten fünf oder zehn Jahre, sondern dauerhaft – und auf dieser Grundlage können die Kämpfe eingestellt werden, da die Sicherheitsinteressen Russlands anerkannt werden, woraufhin die übrigen Probleme in Bezug auf das Territorium, die Entmilitarisierungszonen, die gegenseitige Sicherheit, die Raketenstellungen und andere Anliegen angegangen werden können. Im Kern geht es jedoch um den Versuch der USA, die Ukraine unter das US-Militärbündnis zu bringen. Dieser Plan geht auf das Jahr 1994 zurück, als Clinton und das Weiße Haus ihn entwickelten, was Zbig Brzezinski 1997 in seinem Buch *Die einzige Weltmacht* darlegt. Ich weise oft darauf hin, dass sich die amerikanische Außenpolitik nicht von Jahr zu Jahr durch die Präsidenten geändert hat. Sie ist tief verwurzelt. All diese Kriege im Nahen Osten gehen auf die 1990er Jahre zurück. Der Versuch, die NATO zu erweitern, jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal. Das spielt sich also gerade ab. Wenn Trump sich dessen bewusst ist und entsprechend handelt, dann erkennt er, dass der Schlüssel zur Beendigung des Krieges in der Beseitigung des Grundes für den Krieg liegt, und das ist dieses völlig fehlgeleitete hegemoniale Bestreben der USA, die NATO überall auf der Welt zu etablieren. Wie beim Brettspiel Risiko. Man versucht, überall seinen Frieden zu verbreiten. So charakterisiere ich die US-Außenpolitik. Wenn Trump erkennt, dass dies nicht den amerikanischen Interessen dient, kann der Krieg im Grunde sofort enden. Würde er stattdessen einen Waffenstillstand fordern und betonen, dass die NATO keine Angelegenheit Russlands sei oder dass ein Teil der Ukraine der NATO beitreten werde, und einige seiner Berater verfolgen solche Pläne, wird der Krieg nicht aufhören. Mit anderen Worten: Der Krieg wird aufhören, wenn der Grund für den Krieg aufhört. Der Krieg wird nicht aufhören, solange der Grund für den Krieg nicht beseitigt ist. Russland gewinnt auf dem Schlachtfeld. Die Frage ist also, ob die USA eine Eskalation herbeiführen oder die Ursache des Krieges beseitigen werden. Aber es wird nicht bloß zu einem Waffenstillstand kommen. Das liegt nicht im Interesse Russlands.

ZR: Betrachten wir nun den Angriff Israels auf Gaza, bei dem die Zahl der Todesopfer 44.600 übersteigt. Im November veröffentlichte Human Rights Watch einen Bericht, in dem Israel für Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit verantwortlich gemacht wird. Auch Amnesty International veröffentlichte diesen Monat einen Bericht, in dem dokumentiert wird, wie Israel die Völkermordkonvention mit der spezifischen Absicht verletzt, die Palästinenser in Gaza zu vernichten. Und lassen Sie mich hier die Generalsekretärin Agnes Callamard zitieren. Zitat: „Monat für Monat behandelt Israel die

Palästinenser in Gaza als eine untermenschliche Gruppe, die der Menschenrechte und Würde nicht wert ist, und demonstriert damit seine Absicht, sie physisch zu vernichten“, Zitat Ende. Ende November erließ der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) Haftbefehle gegen den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu, den ehemaligen Verteidigungsminister Yoav Gallant sowie den Militärbefehlshaber der Hamas, Mohammed Deif. In Bezug auf die Haftbefehle gegen Netanjahu und Gallant erklärte der IStGH, dass sie für das Kriegsverbrechen verantwortlich seien, Hunger als Methode der Kriegsführung einzusetzen, und sich durch Mord, Verfolgung und andere unmenschliche Handlungen Verbrechen gegen die Menschlichkeit schuldig gemacht hätten. Die USA lehnten diese Haftbefehle grundsätzlich ab und warfen dem IStGH vor, eine falsche Gleichsetzung zwischen Israel und der Hamas vorzunehmen und ein fehlerhaftes Bewertungsverfahren für diese Schlussfolgerung anzuwenden. Als der IStGH Haftbefehle gegen den russischen Präsidenten Putin aufgrund von Kriegsverbrechen im Zusammenhang mit der illegalen Deportation und Überstellung von Kindern während des russischen Krieges in der Ukraine erließ, begrüßten die USA dies. Jetzt, da der IStGH Haftbefehle gegen ihren Verbündeten Benjamin Netanjahu erlassen hat, erheben die USA Einwände, obwohl sowohl die USA als auch Deutschland sich rhetorisch für eine regelbasierte Ordnung einsetzen, die nach eigener Aussage von Akteuren wie Russland und China kontinuierlich verletzt wird. Können Sie die Reaktion der Vereinigten Staaten kommentieren und erläutern, welche Auswirkungen dies auf die internationale Justiz haben wird?

JS: Die amerikanischen Wertvorstellungen besagen, dass Amerika die Welt beherrschen sollte. Dafür steht die regelbasierte Ordnung. Es ist nichts anderes, denn die USA haben in all dieser absurden Propaganda nie definiert, wie diese regelbasierte Ordnung aussieht. Es ist wie ein alter Werbeslogan. Regelbasierte Ordnung, regelbasierte Ordnung, man könnte es musikalisch vertonen. Es ist ein Witz. Die USA haben keine interne rechtliche, ethische oder moralische Konsistenz. Wenn man versucht, die Welt zu beherrschen, stürzt man Regierungen, führt Kriege, ermordet Menschen und im Falle des Krieges im Gazastreifen macht man sich des Völkermordes mitschuldig. Die USA sind also des Völkermordes mitschuldig. Wenn der IStGH mehr Macht hätte und nicht unterdrückt würde, könnte er US-Beamte auf die gleiche Weise anklagen. Die USA sind von morgens bis abends, von abends bis morgens Teil des Problems. Sie rüsten Israel auf. Sie stellen Israel Geheimdienstinformationen zur Verfügung. Sie finanzieren Israel. Sie entwickeln Strategien mit Israel. Sie unterstützen Israel. Sie legen ihr Veto gegen Resolutionen in der UN ein. So sieht es aus. Und ja, Israel begeht Völkermord. Und die USA sind am Völkermord beteiligt. Werden die USA das zugeben? Natürlich nicht. Ist es eine Überraschung, dass die USA doppelzünftig sind? Wenn das noch jemanden überrascht, tut es mir leid, aber Sie verstehen die Zusammenhänge nicht. So sieht die normale Realität der Außenpolitik aus. Und es gibt durchaus Leute, die das verteidigen. Es ist eine anarchische Welt und man tut, was man kann. Es ist ein Kampf ums Überleben und man will sich durchsetzen. Ich glaube nicht, dass dies der Weg zu Sicherheit oder Schutz ist. Vielmehr ist es meiner Meinung nach der Weg zur globalen Vernichtung, denn es wird in einem nuklearen Armageddon enden, wenn wir diesen Weg weitergehen. Ich heiße das Vorgehen der USA also überhaupt nicht gut, aber es überrascht mich auch nicht. Inwiefern haben die USA auch nur einen Funken Mitgefühl für

das gnadenlose Massaker an Zehntausenden von Menschen gezeigt? Und übrigens, die Zahl 44.000 bezieht sich auf die Leichen, die aus den Trümmern geborgen wurden, nicht auf die geschätzten 10.000 bis 15.000, deren Leichen nie geborgen wurden, und wahrscheinlich auch nicht auf weitere 100.000 oder mehr Menschen, die an Auszehrung, Hunger, fehlender medizinischer Versorgung, fehlenden Anästhetika für Kinder und Operationsmöglichkeiten gestorben sind. Das Ausmaß der Brutalität und der Verlust sind entsetzlich, aber es ist kein Zufall. Die israelische Regierung sagt ganz offen, wenn auch in der Regel auf Hebräisch zu ihren eigenen Unterstützern, sie wolle die Palästinenser dort vertreiben und Gaza völlig unbewohnbar machen. Das ist kein Geheimnis. Sie sagen es nicht auf Englisch in der Öffentlichkeit, in der Annahme, dass ihre Äußerungen jemanden interessieren könnten, aber Junge, Junge, wie sie es auf Kundgebungen zum Ausdruck bringen, wie sie es auf TikTok-Postings darstellen, wie sie es zur Schau stellen, während diese Extremisten die Todesfälle der Palästinenser feiern, genau darauf baut der Fall vor dem Internationalen Gerichtshof auf. Sie haben eine vollständige Aufzeichnung ihrer völkermörderischen Absichten hinterlassen. Ganz zu schweigen von den tatsächlichen Folgen des Völkermords, aber nach der Konvention sind die Absichten von Bedeutung, und die Absichten sind sehr deutlich.

ZR: Ich möchte Sie abschließend noch konkret nach Ihrer Meinung fragen, da Sie sowohl in den Leitmedien als auch in alternativen Medien zu den aktuellsten politischen Themen unserer Zeit Stellung genommen haben. Warum ist es Ihrer Meinung nach heute so wichtig, dass die Menschen Medieneinrichtungen wie unsere unterstützen, die kein Geld von Konzernen und Regierungen annehmen und an den Grundsatz der Unabhängigkeit glauben?

JS: Bitte tun Sie das. Und ich melde mich gerne für Sie und andere zu Wort, die versuchen, echte Informationen verfügbar zu machen. Ich habe den Zusammenbruch der Leitmedien der USA beobachtet. Die New York Times liest man nur, um die Absurditäten zu erfahren, die sie jeden Tag behaupten. Die New York Times kann man nicht lesen, um sich zu informieren. Sie ist eine Propagandaseite für die US-Regierung. Leider gilt dies im Grunde genommen auch für die wichtigsten Kabelnetzwerke, wenn es um diese Kriege geht. Das Gleiche gilt für die anderen großen Printmedien. Man kann sie lesen, um herauszufinden, welche Geschichte die US-Regierung verbreitet, aber die Wahrheit findet man dort nicht. Deshalb müssen wir die Möglichkeit nutzen, auf kreative Weise auf Menschen zuzugehen, um Stimmen von Menschen an die Öffentlichkeit zu bringen, die sich mit den Geschehnissen auskennen, die Dinge sehen, hören und wissen, um vollständiger über die Geschehnisse zu berichten.

ZR: Jeffrey Sachs, weltbekannter Wirtschaftswissenschaftler und Bestsellerautor, vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit für uns genommen haben.

JS: Es war schön, hier zu sein. Vielen Dank.

ZR: Und vielen Dank für Ihr Interesse heute. Sollten Sie dieses Video bis zum Ende angesehen haben, nehmen Sie sich bitte noch einen Moment Zeit, um unsere Crowdfunding-Kampagne zu unterstützen. Wir sind ein unabhängiges und gemeinnütziges journalistisches Medium, das kein Geld von Konzernen oder Regierungen annimmt. Wir

erlauben nicht einmal Werbung, alles mit dem Ziel, Ihnen Informationen zur Verfügung zu stellen, die frei von jeglichem externen Einfluss sind. Die Links zu all unseren Spendenplattformen finden Sie in der Beschreibung dieses Videos. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Bis zum nächsten Mal.

ENDE